



## **Protokoll**

**zur Jahreshauptversammlung 2019  
der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie  
Donnerstag, 20. Juni 2019 von 13:30 bis 15:00 Uhr  
Congress Innsbruck, Saal „Aalborg“  
Rennweg 3, 6020 Innsbruck**

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Bundesfachgruppenobmanns / Rokitansky
6. Bericht des Ausbildungsbeauftragten / Pumberger
7. Bericht des Assistentenvertreters / Arneitz
8. Bericht des Kassiers / Renz
9. Bericht der Kassenprüfer / Stundner-Ladenhauf, Tonnhofer
10. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
11. Neuwahl Präsident und Vorstand 2020
12. Mitgliederbewegung
13. Allfälliges
  - a. Unterstützungsanträge
  - b. Termine

**Teilnehmer:** Arneitz, Castellani, Fakhari, Fasching, Hager, Kargl, Metzelder, Metzger, Petnehazy, Pointner, Pomberger, Rebhandl, Renz, Rokitansky, Schalamon, Singer, Stanek, Stundner-Ladenhauf, Till, Tonnhofer, Zaupa

**Entschuldigt:** Ainödhofer, Ardelean, Damisch, Flucher Häussler, Kienesberger, Pumberger, Wolfschluckner



## **ad TOP 1 Begrüßung durch den geschäftsführenden Präsidenten Schalamon und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Schalamon begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **ad TOP 2 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **ad TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 wird einstimmig genehmigt.

## **ad TOP 4 Bericht des Präsidenten**

**4.1.** Derzeit gibt es mehrere Themen, die unsere Gesellschaft betreffen. Zum einen gibt es eine neue Form des Österreichischen Strukturplan Gesundheit. Schalamon hat einen Begutachtungsvorschlag erhalten, welchen er im Vorstand zirkulieren hat lassen. Es waren die Altersgrenzen in der Traumaversorgung und die Befugnisse in gewissen Krankheitsbildern, die wir bei der Ärztekammer beeinsprucht haben. Der Strukturplan wird politisch beeinflusst. Wir werden als Fachgruppe achten darauf, dass die Kinderchirurgie dort stark vertreten ist. Das Problem ist, dass die Personen, die uns jetzt politisch regulieren schauen, wo was vorhanden ist. Wir haben sieben Standorte, die auch nicht alles abdecken. Es wird in die Versorgungsstruktur eingegriffen.

**4.2.** Ein weiteres Thema sind „seltene Erkrankungen“. Es gibt eine Gruppe von Pädiatern, die sich für eine Regelung hinsichtlich der Zentralisierung einzelner seltener Krankheitsbilder einsetzt. Es gab den Wunsch nach einem Round Table zur Verteilung der seltenen Erkrankungen, der letztlich in dieser Form nicht stattgefunden hat. Schalamon hat nach Rücksprache mit Kollege Rokitansky ein Schreiben verfasst, das die Problematik aufgreift und als ersten Schritt die Schaffung von Studienzentralen vorsieht. Prinzipiell geht es hier um politische Agenden die eigentlich im Zuständigkeitsbereich des Fachgruppenobmanns liegen. Schalamon möchte, bevor man ein Problem löst, das Problem erkennen können. Daher soll in einem ersten Schritt eine wissenschaftliche Analyse der Fallzahlen erfolgen und eine entsprechende Publikation verfasst werden.

**4.3.** Schalamon und Till haben in Graz ein Ausbildungskonzept neu entwickelt. Es ist vermutlich in allen Abteilungen ähnlich, dass es Unschärfe gibt bei der Ausbildung von jungen KollegInnen. Es gab seitens der Ärztekammer eine Befragung, wo wir nicht gut abgeschnitten haben. Deshalb haben wir ein

neues Konzept erarbeitet. Es gibt Ausbildungsabschnitte, welche an das amerikanische Modell angepasst wurden. Wir haben uns im Team die Mühe gemacht, die Ausbildungsinhalte den Rasterzeugnissen der Ärztekammer zuzuordnen. Es wurde bei der Befragung beispielsweise bemängelt, dass unsere jungen KollegInnen nicht wissen, wer ihr Ausbildungsbeauftragter ist. Wir haben Punkte erarbeitet, sowohl für die Auszubildenden, als auch damit die Assistenten wissen, wo sie mit ihrer Ausbildung stehen. Wir haben Handlungsbedarf und haben mit diesem Logbuch einen guten Verbesserungsansatz gefunden.

**4.4.** Unsere Homepage ist mittlerweile acht Jahre alt, kann man jedoch mit dem derzeitigen Browser nicht mehr handhaben. Die Idee ist auch ein Medienoffice einzuführen. Es ist derzeit so, dass er als Präsident diese Tätigkeit übernimmt und es selbst macht. In Zukunft soll aber ein eigenes Office gebildet werden, kann auch in einer Doppelfunktion sein. Gibt es Ideen? Er weiß, wie viel Arbeit es ist, man kann es aber sicher optimieren.

**Arneitz:** Man könnte ja einen Pressereferenten implementieren. Für die Themen der Landespolitik werden wir in den nächsten Jahren gute Pressearbeit brauchen.

**Till:** In Deutschland ist dieses Projekt gescheitert.

**Schalamon:** Will es nur jemanden anvertrauen, der derzeit im Vorstand ist.

## **ad TOP 5 Bericht des Bundesfachgruppenobmanns / Rokitansky**

**5.1.** Ein bisschen was ist schon angesprochen worden im Hinblick auf das Expertisenzentrum von der Pädiatrie. Die Pädiater seitens der Ärztekammer sind am Wohl der Kinder interessiert, nehmen therapeutische und diagnostische Maßnahmen wahr. Dies resultiert darin, dass man seitens der Ärztekammer sagt, dass es in das Ärztebild hineinpasst. Die Gespräche sind im Fluss. Man kann sich an das halten, was im Logbuch steht. Es ist dargelegt in Form eines Dokumentes, alles andere wäre sinnlos.

**Schalamon:** Es muss ein Umdenken stattfinden. Wir haben die Leadership für die chirurgischen Behandlungen im Kinder- und Jugendalter. Und falls wir eine Behandlung selbst nicht vornehmen könnten, holen wir uns die Spezialisten. Ein Kind gehört auf die kinder- und jugenchirurgische Abteilung und die Abteilung entscheidet, wie die Behandlung stattzufinden hat.

**Till:** Dankt Schalamon und Rokitansky für die Energie im Zuge der Kindertraumatologie/Kinderorthopädie. Sie haben großartiges geleistet, das zu behalten. Wir werden weiterhin starke Leadership brauchen.

## **ad TOP 6 Information über die Ausbildungsordnung / Pumberger**

**6.1.** Schalamon: Tatsache ist, dass es einen Wechsel bei den Ausbildungsbeauftragten gibt. Kollege Kargl übernimmt diese Funktion.

**Kargl:** Steht dieses Jahr in der zweiten Reihe, ab nächstem Jahr übernimmt er dann die Funktion. Er holt sich auch den Prüfungskatalog.

## **ad TOP 7 Bericht des Assistentenvertreters / Arneitz**

**7.1.** Appell an alle jungen KollegInnen, dass sie sich in der Gesellschaft einbringen. Er selbst ist mittlerweile Facharzt und steht nächstes Jahr für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung.

**7.2.** Der zweite Punkt sind die Rotationen und Observership.

**7.3.** Dritte Punkt Evaluierung Ausbildung, wurde uns von der Ärztekammer abgenommen, nicht selbst durchgeführt. Ergebnisse sind alarmierend. Von Kinder Kinderchirurgie haben 17 ÄrztInnen teilgenommen. Zahlen repräsentativ, da kleine Fachgesellschaft. Wir haben uns seit der letzten Befragung verschlechtert. Als Rückmeldung haben die Befragten beispielsweise angegeben, dass ihnen nicht bekannt ist, wer ihr eigener Ausbildungsverantwortlicher ist. Er selbst ist froh, dass es mit dem Logbuch, das in Graz ausgearbeitet wurde, Verbesserungen gibt.

**Schalamon:** Die Zahlen, die er gesehen hat, sind alarmierend. Wir müssen diese ernst nehmen und schauen, dass es beim nächsten Mal besser wird – schlechter geht´s ja kaum.

## **ad TOP 8 Bericht des Kassiers / Renz**

**8.1.** Zeigt eine PowerPoint Präsentation. Derzeitiges Gesamtvermögen 170.000 Euro, welches teilweise in Wertpapieren veranlagt ist.

**Schalamon:** Spricht ein großes Lob an Kollege Renz für dessen Arbeit und guten Präsentation aus. Um gemeinnützig zu sein, muss man das meiste Geld in Form von Förderungen ausgeben und das tun wir. Pädiater sind vor Jahren geprüft worden, mussten das Geld verbrauchen und haben viel Geld für Pressearbeit ausgegeben.

## **ad TOP 9 Bericht der Kassenprüfer / Stundner-Ladenhauf, Tonnhofer**

Die Berichte der beiden Kassenprüfer liegen vor.

**Tonnhofer:** Kasse wurde geprüft und für gut befunden.

## **ad TOP 10 Entlastung des Vorstandes und des Kassiers**

Singer stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes und des Kassiers. Keine Gegenstimmen, somit angenommen.

## **ad TOP 11 Neuwahl Präsident und Vorstand 2020**

**11.1. Schalamon:** Er macht das Amt seit bald acht Jahren, was einen großen Aufwand mit sich bringt. Wir organisieren regelmäßig Kongresse, ebenso nimmt die Betreuung der Homepage und das Vertreten nach außen recht viel Zeit in Anspruch. Dies ist nun seine letzte Amtsperiode als Präsident. Bei der nächsten Sitzung wird die Neuwahl stattfinden. Im Rahmen der Vorstandssitzung wurde ein Stimmungsbild eingeholt. Wir werden versuchen eine Geschäftsordnung zu entwickeln und diese im Vorstand zu beschließen. Schalamon würde es sich wünschen, wenn die Wahl von Präsident und des Vorstandes in einem Stück und nicht aufgeteilt würde, dies sollte in die Geschäftsordnung hineingenommen werden. Wenn für den neuen Präsidenten tragbar, würde sich Schalamon als Vizepräsident zur Verfügung stellen. Als Präsident steht er aber sicher nicht mehr zur Verfügung. Die Wahl findet nächstes Jahr statt. Wahlbeteiligt sind alle Mitglieder, die chirurgisch noch aktiv sind und welche als aktive Chirurgen bei der Ärztekammer gemeldet sind. Die einzige Diskussion, die wir in der Vorstandssitzung geführt haben, betrifft die Tatsache, dass wir eigentlich eine wissenschaftliche Fachgesellschaft sind und deshalb auch den Schwerpunkt auf wissenschaftliche Ebene haben sollten. Deshalb die Frage, ob es nicht sinnvoll ist, dass der Präsident habilitiert ist. Schalamon möchte jetzt ein Stimmungsbild abrufen, welche Sichtweisen es außerhalb des Vorstandes dazu gibt.

**Hager:** Wird es wieder ein Hearing für den Präsidenten geben?

**Schalamon:** Am Wahltag bitten wir jeden Kandidaten mit Wahlvorschlag um eine Präsentation. Wenn es zwei bis drei Bewerber geben würde, wäre es super.

**Till:** Was muss er/sie haben, um uns zu führen.

**Petnehazy:** Anforderungsprofil in Geschäftsordnung hineinnehmen.

**Hager:** Eine Vision die machbar ist, sollte man schon festlegen. Anfrage von Till ist sehr vernünftig.

**Schalamon:** Sieht das als Auftrag. Wird kurze Umfrage ausschicken mit der Frage wer, welche Kernkompetenzen für die/den neue(n) Präsidentin/Präsidenten als sinnvoll sieht. Alles was zurückkommt, wird in die Geschäftsordnung aufgenommen.

**11.2. Schalamon:** Ein Punkt von Kollegin Tonnhofer möchte er gerne ansprechen. Es geht um die wachsende Zahl von niedergelassenen KinderchirurgInnen. Diese sind in der Fachgesellschaft nicht vertreten, nicht

abgebildet. Muss jetzt auch keine Erweiterung des Vorstandes geben, aber man könnte sich ja einigen, für die nächste Wahl einen Vertreter für Niedergelassene geben, Abstimmen welche Funktion dieser übernehmen könnte und ob es Sinn macht. Wäre sicher kein falscher Weg niedergelassene KinderchirurgInnen zu hören, wenn auch nicht im Vorstand.

**Petnehazy:** Gehört wird jedes Mitglied.

**Till:** In Deutschland geht nichts ohne die niedergelassenen KinderchirurgInnen, diese haben einen Sitz im Präsidium, im Vorstand. Wir in Österreich haben sicher eine kleinere Gruppe an Niedergelassenen.

**Rebhandl:** In Graz vielleicht wenig, in Wien schon recht viele.

**Hager:** Die Universität hat es uns verboten, Niedergelassene in Tirol gibt es daher keine.

**Schalamon:** Es gibt Niedergelassene, die Gehör finden wollen. Kollegin Tonnhofer soll Daten erheben, welche Niedergelassene es gibt und wie viele sie sind. Wenn man die Zahl hätte, dann könnte man sie fragen, ob sie Interesse haben sich einzubinden. Rokitansky wird Tonnhofer die Liste geben bzw. für sie anfordern.

## **ad TOP 12 Mitgliederbewegung**

Alle eingelangten Ansuchen auf Mitgliedschaft in der Gesellschaft wurden einstimmig vom Vorstand angenommen.

### **12.1. Aufnahmen (12, sortiert nach Eingangsdatum)**

Ass. Dr. Victoria Pradl (Wien)  
Ass. Dr. Eva-Maria Pointner (Wien)  
Ass. Dr. Spela Meglic (Klagenfurt)  
Ass. Dr. Sophie Langer (Wien)  
Ass. Dr. Petra Gombos (Salzburg)  
Ass. Dr. Paul Constantin Maas (Wien)  
Ass. Dr. Bernhard Kienesberger (Graz)  
Dr. Ulrike Metzger (Salzburg)  
Ass. Dr. Vanessa Wolfschluckner (Graz)  
Ass. Dr. Denise Yvonne Penicka (Klagenfurt)  
Ass. Dr. Christina Flucher (Graz)  
OÄ Dr. Lisa Mailänder (Linz)

### **12.2. Austritte**

Ass. Dr. Silvia Zötsch, Austritt schriftlich bekannt gegeben  
Ass. Dr. Martina Majcen, Austritt schriftlich bekannt gegeben

### 12.3. Verstorben

**Univ. Prof. Dr. Wolfgang Köle (Graz) 18.11.1919 - 15.04.2019**

**Schalamon:** Der aktuelle Höchststand von 171 Mitgliedern ist für eine relativ kleine Fachgesellschaft ein recht erstaunlicher Wert.

### ad TOP 13 Allfälliges

#### 13.a Unterstützungsanträge - folgende Anträge werden einstimmig unterstützt:

- **Feil:** 500 Euro, Kongressbesuch USA
- **EUPSA/IPEG/ESPES 2020:** 5000 Euro, dafür zum Beispiel Sitzung, Logo, Stand um die Gesellschaft dort zu vertreten.
- **Castellani:** 1000 Euro, 2 Monate Outgoing Scientist Rostock

#### **Bestandene Facharztprüfung 2018 – Zuschuss Prüfungskosten:**

- **Sturmbauer:** 400 Euro
- **Feil:** 400 Euro
- **Kispal:** 400 Euro

**13.b. Till:** Möchte alle zum ersten gemeinsamen Kongress der EUPSA & IPEG mit ESPES nächstes Jahr in Wien einladen. Es wird einer der größten Kinderchirurgischen Kongresse sein.

Schalamon bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung und schließt die Sitzung um 14:58 Uhr.

**Priv. Doz. Dr. Johannes Schalamon**

*Präsident*

**OA Dr. Thomas Petnehazy**

*Sekretär*